

Fortbildung, Vernetzen, Fortschritt

8. RadiologieKongressRuhr

Der Herbst ist traditionell eine Zeit der Kongresse und Fortbildungsveranstaltungen. Doch ein unbestrittener Höhepunkt ist der RadiologieKongressRuhr, der in diesem Jahr bereits zum 8. Mal im Ruhr-

congress in Bochum stattfand. Nahezu 1 400 Besucherinnen und Besucher wollten wieder dabei sein, wenn es im Ruhrpott heißt: Fortbildung, Vernetzen und Fortschritt.



Die Kongresspräsidenten freuten sich, dass erneut so viele Besucher den Weg nach Bochum gefunden haben.



Die RKR-Tasse gab es selbstverständlich wieder.

Fortbildung

Der RKR legt seinen Fokus traditionell auf die Fortbildung von Radiologen und hat diesem Ziel auch 2015 wieder Rechnung getragen. Von Onkologie über Interventionen bis Neuroradiologie und Pankreas war für jeden etwas Interessantes dabei. Die vollen Vortragssäle bereits am Donnerstagmorgen sprachen für sich. Zum 1. Mal gab es für die Besucher die Möglich-

keit selbst praktisch tätig zu werden und in Hands-on-Workshops an Geräten von 4 Firmen ihre Handfertigkeit zu erproben. Dieses Jahr ging es um das Thema Stroke und wir werden dies mit einem neuen Thema im kommenden Jahr mit Sicherheit fortsetzen.

Auch die zahlreichen Workshops und Zertifizierungskurse waren erneut schnell ausgebucht und sprechen dafür, dass der RKR mit seinem vielfältigen Angebot den

Fort- und Weiterbildungsinteressen der Teilnehmer gerecht wird.

Die MTRA wurden von der Vereinigung Medizinisch-Technischer Berufe (VMTB) wieder mit einem hervorragenden Programm versorgt und auch die MTRA-Schüler füllten am Donnerstag den Tagungsraum bis auf den letzten Platz.

Vernetzen

Der RKR war schon immer ein Kongress, der Menschen zusammengebracht hat. Vor allem die Vernetzung zwischen Radiologen und der Medizin-Industrie stand immer ganz oben auf der Agenda und spiegelt sich seit ehedem in der großen Industrieausstellung wieder. Viele Firmen kommen seit vielen Jahren nach Bochum, da sie den direkten Kontakt mit den Besuchern schätzen. Dazu trägt auch die Stadt Bochum zu einem nicht unerheblichen Teil bei: Am 1. Abend findet traditionell



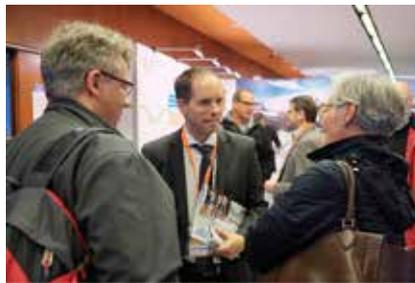
Die Industrieausstellung war ein Publikumsmagnet.



Neu in 2015: Beim Hands-on-Workshop Stroke konnten die Teilnehmer selbst Hand anlegen.



Mit großem Interesse folgten die Besucher den Vorträgen.



Die Kongresspräsidenten konnten bei ihrem Industrierundgang wieder viel Spannendes erfahren.



Voller Saal beim RKR.



Zahlreiche renommierte Referenten konnten wieder für den RKR gewonnen werden.



Es lebe die moderne Medizintechnik.



Auch die MTRA und MTRA-Schüler hatten wieder ihr eigenes Programm.



Der Hands-on-Workshop kam bei allen gut an.



Jeder Industriestand hatte etwas zu bieten.



In den Pausen gab es dichtes Gedränge auf der Industrieausstellung.

der Empfang „Medizin trifft Industrie“ statt, der von der Stadt Bochum ausgerichtet wird. Hier traf man sich bei der ebenfalls traditionellen Currywurst zum kollegialen Austausch bis tief in die Nacht.

Seit einigen Jahren gibt es für junge Assistenten und Studierende ein eigenes Programm, das dieses Jahr die konventionelle Knochendiagnostik zum Thema hatte. Die frühe Vernetzung zwischen Medizinstudierenden und Radiologen ist unverzichtbar für die Zukunft des Fachs Radiologie und wird daher auch in Zukunft auf dem RKR seinen Platz finden.

Fortschritt

Wie in der Radiologie gibt es auch beim RKR keinen Stillstand, der Fortschritt ist nicht aufzuhalten. So wollen auch die



Neu in 2015: Im gesamten wissenschaftlichen Programm, sowie beim MTRA- und FFF-Programm gab es TED.



Meet and great auf dem 8. RKR.



Voller Saal auch im MTRA-Programm des RKR.



Auch Prof. Dr. Peter Landwehr, Kongresspräsident des 97. Deutschen Röntgenkongresses 2016, ließ es sich nicht nehmen, auf dem RKR persönlich für den 97. RöKo Werbung zu machen.



Dr. med. Sophia Göricke erhielt den RWRG-Vortragspreis für Ihren Vortrag „Interventionelle Neuroradiologie“ im MTRA-Programm des RKR 2014.



Vier MTRA-Schulen hatten spannende Themen für ihre Mitschüler vorbereitet.



Prof. Dr. Andreas G. Schreyer (re) erhielt den RWRG-Vortragspreis für seinen Vortrag „Radiologie des Rektumkarzinoms: Was kann der Radiologe liefern?“ im ärztlichen Programm des RKR 2014.



Die VMTB hat erneut ein tolles Programm für MTRA und MTRA-Schüler zusammengestellt.

Schirmherren des RKR, die Rheinisch-Westfälische Röntgengesellschaft (RWRG) und die Deutsche Röntgengesellschaft (DRG) mit ihren Partnern für die Besucher und Besucherinnen jedes Jahr aufs Neue ein interessantes, spannendes und aktuelles Programm gestalten.

Bereits in den kommenden Wochen geht es an die Gestaltung des Programms für 2016. Die Kongresspräsidenten für 2016, Herr Prof. Dr. Dieter Liermann (Herne), Herr Prof. Dr. Werner Weber (Bochum) sowie Herr Prof. Dr. Johannes Weßling (Münster) freuen sich bereits jetzt auf den 9. RadiologieKongressRuhr, vom 03.–06.11.2016 erneut im RuhrCongress in Bochum.

Glückauf!

*Prof. Dr. Gerald Antoch
Prof. Dr. Christiane Kuhl
Prof. Dr. Volkmar Nicolas*